

Hybrides Projektmanagement

Die meisten Unternehmen, die nach eigenen Angaben agiles Projektmanagement betreiben, machen in Wahrheit eine Mischung aus klassischem und agilem Vorgehen. Die Gründe dafür sind vielfältig: die Projekte sind nicht ausschließlich komplex, sondern beinhalten viele vorhersehbare und gut beherrschbare Komponenten, zudem sind die Organisationsstrukturen nicht agilisiert. Andererseits zeigt sich, dass Firmen umso besser performen, je mehr agile Elemente sie in ihr Projektmanagement übernehmen. Dabei ist es jedoch nur auf den ersten Blick leichter, eine Mischung verschiedener Methoden zu implementieren, vielmehr entstehen neue Risiken durch das zielgenaue Umschalten und den unterschiedlichen Rollenansatz.

Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien hybriden Projektmanagements kennen und sehen die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten zwischen den jeweiligen Methoden. Sie wenden ihre Kenntnisse auf konkrete Projekte an. Sie wägen die Vorteile bestimmter Methoden fallbezogen ab und treffen Entscheidungen über Vorgehensweisen und Organisation im Projekt. Sie lernen die Toolbox hybriden Projektmanagements ebenso kennen wie agile Methoden außerhalb von Scrum.

Inhalt

- Grundbegriffe des hybriden Projektmanagements
- Klassische, agile und hybride Ansätze
- Vorgehensmodelle und deren Modifikation
- Sequentielles, paralleles oder integriertes Vorgehen
- Rollenmodelle
- Softwareunterstützung
- Teammanagement und Anforderungen an Mitarbeitende
- Planspiel und Auswertung
- Organisationsveränderungen im hybriden Kontext
- Hybrides Leadership

Methoden

Trainerinput, Fallstudien/Transferprojekte aus eigenem Kontext, Teamarbeit

Teilnahmevoraussetzung

Zur Teilnahme sind Kenntnisse im **klassischen** und/oder **agilen Projektmanagement** erforderlich.